

An den Vorstandsvorsitzenden  
der Deutschen Telekom  
Rene Obermann

Rheinufer, Bonn

Konstanz am Bodensee, den 30.05. 07

Sehr geehrter Herr Obermann,

die Beschäftigten der Telekom an den Standorten Konstanz, Singen, Donaueschingen und Rottweil senden Ihnen diese symbolische Flaschenpost.

Wir haben uns entschlossen auch auf diese Weise mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, weil wir Alle Kommunikationsmöglichkeiten nutzen um Ihnen unsere Situation im Unternehmen darzulegen:

Sie haben ohne Not entschieden, dieses Jahr den Aktionären 3,1Mrd. Euro auszuschütten.

Dies wird auch von Wirtschaftsanalysten als außergewöhnlich hoher Betrag bewertet.

Gleichzeitig wollen Sie uns durch Lohndrückerei 900Mio, Euro jährlich stehlen. Lohn den wir verdient haben und den wir für unsere Existenz und unsere Familien benötigen.

Sie behaupten, mit der Auslagerung von 50.000 Stammkräften in Servicegesellschaften wäre der Service für unsere Kunden zu verbessern.

Tatsache ist, all die Organisationsänderungen der letzten Jahre haben unseren Kundenservice nicht verbessert im Gegenteil. Wir haben hier zum schlechten Service der Mitkonkurrenten aufschließen müssen und damit unseren wichtigsten Wettbewerbsvorteil vertan.

Dafür ist der Vorstand verantwortlich.

In unserem Hause geht Tag um Tag, Jahr um Jahr die Sorge vor Arbeitsplatzabbau und Standortschließungen um. Bereits heute, noch vor der Gründung der Servicegesellschaften wurden aus der Vorstandsetage weitere Standortschließungen angekündigt.

In diesem Klima der Angst um den Lohn und den Arbeitsplatz soll ein besserer Service geleistet werden? Gute Arbeit ist nur dann möglich wenn Sie gerecht entlohnt wird.

Wir unterstützen Sie gegen eine Regulierungspolitik, die einseitig den Rosinenpickern Gewinne zuschiebt ohne dass diese Infrastrukturleistungen erbringen oder neue Technologien einführen müssen.

Die Politik will, dass wir Kunden verlieren. Mit dem Lohndumping wird nur eine neue Runde der noch niedrigeren Überlassungspreise an unsere Konkurrenten eingeleitet.

Wir brauchen Mindestlöhne und Mindeststandards, die auch unsere Konkurrenten einhalten müssen. Nur so ist ein fairer Wettbewerb möglich.

Wir wissen sehr wohl was unsere Kunden brauchen. Greifen Sie auf unser Kenntnisse und Erfahrung zurück und sparen Sie die Kosten für die Unternehmensberater- die waren keine Cent der vielen Millionen wert die dieses Unternehmen dafür ausgegeben hat.

Die Beschäftigten der Telekom

Aus Konstanz, Singen, Donaueschingen und Rottweil